

Schulentwicklungsgespräche Juni 2022

„Außendarstellung, Wirtschafts-AG, außerschulische Partner“

(Qualitätstableau NRW: 3.4.3, 5.6.2.1)

Abteilung Schulmarketing – Jutta KREUTZ, OStR

Zielsetzung inkl. Beschreibung der IST-Situation	Erläuterung/Beschreibung der Zielsetzung	Kritische Reflexion nach einem Jahr
1. Neugestaltung des externen Informationsmaterials unserer Schule (z. Bsp. Flyer) und Gestaltung verschiedener Vorlagen für Informationsveranstaltungen unter Weiterentwicklung des CI-Gedankens des MBKs <i>Die derzeitigen Flyer unserer Schule sind optisch veraltet und spiegeln nicht mehr den aktuellen Stand unserer Bildungsgänge wider. Auch im Sinne des CI-Gedankens werden keine einheitlichen Darstellungsmöglichkeiten bei schulinternen und -externen Informationsveranstaltungen genutzt.</i>	Optisch modernere und inhaltlich Neugestaltung der Informationen auch im Hinblick auf den CI-Gedanken des MBKs bzw. des neuen CAMPUS Gebäudes, einheitliche Nutzung des Informationsmaterials.	
2. Aufbau einer Wirtschafts-AG, die von Lehrer*innen unserer Schule an Zubringerschulen durchgeführt werden soll	Die Anzahl neuer Schüler*innen nimmt in fast allen Bildungsgängen kontinuierlich ab. Demzufolge sollen AGs organisatorisch aufgebaut und inhaltlich ausgestaltet werden, die ca. 10 Doppelstunden beinhalten und an Zubringerschulen für eine Teilnehmerzahl von ca. 25 Schüler*innen angeboten werden sollen.	
3. Zusammenarbeit mit anderen Schulen (insbesondere mit der Partnerschule Sekundarschule Alpen) <i>Die Möglichkeiten des Angebotes von Projekten der verschiedensten Art für Schüler*innen von Zubringerschulen ist begrenzt. Zukünftig sollen in diesem Bereich verschiedene Maßnahmen verstärkt angeboten und evaluiert werden.</i>	Systematische Verankerung und Ausweitung der Projektarbeit mit Schüler*innen der Zubringerschule in Alpen (z. Bsp. Schnuppertag“ im September 2022 für ca. 25 Schüler*innen aus Alpen). Evaluation der angebotenen Projekte	

ZUKUNFT: Entwicklungsperspektive(n)		Zielperspektive(n)
I. Überlegung und Möglichkeiten der Gestaltung eines „Newsletters“ für Schüler*innen, Eltern und Ausbildungsbetriebe		
II. Analyse und Neuüberlegungen möglicher Werbegeschenke des MBKs		
III. Gestaltung von Visitenkarten für Abteilungs- und Bildungsgangleiter*innen		

ANMERKUNG

Der Bogen dient zur Vorbereitung auf das jährlich stattfindende Schulentwicklungsgespräch mit der Schulleitung (SL/stvSL). Die Aufstellung sollte mindestens folgende Angaben umfassen und diese kurz erläutern:

- **Zielsetzung inkl. Beschreibung der IST-Situation:** Welche Zielsetzung wird im kommenden Schuljahr in den Fokus genommen und angestrebt – warum ist diese Zielsetzung wichtig bzw. wie sieht die Situation im Hinblick darauf derzeit aus?
- **Erläuterung/Beschreibung der Zielsetzung:** Die dargelegte Zielsetzung wird weiter ausgeführt
- **Kritische Reflexion nach einem Jahr:** Wie werden bisherige Maßnahmen auf ihre Wirksamkeit hin reflektiert (erfolgte Evaluationen, Art und Umfang, zeitliche Abstände des Assessments, Umgang mit gewonnenen Erkenntnissen, Einbindung von Partnern)?
- **ZUKUNFT:** Welche weiteren Maßnahmen sind kurz-, mittel- oder langfristig angestrebt?

Auszug Qualitätstableau

3.4.3 Die Schule pflegt eine Kultur der Kooperation mit externen Partnern und bindet sich mit ihrer Arbeit in regionale und überregionale Kooperationen und Netzwerke ein.	3.4.3.1 Die Schule kooperiert systematisch auf der Grundlage schulprogrammatrischer Vereinbarungen mit externen Partnern.	Im Blickpunkt der Kooperationen mit externen Partnern stehen das Lernen der Schülerinnen und Schüler und ihre umfassende Persönlichkeitsentwicklung. Die Schule unterstützt und ergänzt ihre schulischen Bildungsangebote gemäß der im Schulprogramm bzw. in anderen Vereinbarungen formulierten Ziele und Schwerpunkte durch verlässliche und nachhaltige Kooperationen mit externen Partnern (z. B. für außerunterrichtliche Angebote, für spezifische Bildungsinhalte, im Bereich der beruflichen Orientierung, externe Beratung, Netzwerke). Die Schule verfügt verlässlich über Ansprechpersonen für außerschulische Partner. Kooperationsvereinbarungen werden als Instrument genutzt, um Kooperationen zu systematisieren und ihre Verlässlichkeit abzusichern.
	3.4.3.2 Die Schule bindet sich mit ihrer Arbeit in ihr Umfeld und ggf. in überregionale Kooperationen und Netzwerke ein.	Die Schule öffnet sich dem kommunalen Umfeld und führt gemeinsam mit außerschulischen Partnern Veranstaltungen durch, z. B. in den Bereichen Kultur und Sport. Die Schule nutzt nationale und ggf. internationale Kontakte, um ihren Bildungsauftrag und ihre schulprogrammatischen Ziele zu verfolgen. Bei der Pflege von überregionalen und internationalen Kontakten, Kooperationen und Netzwerken nutzt die Schule die Potenziale digitaler Kommunikationsmöglichkeiten.
5.6.2 Die Schule initiiert und steuert die Gewinnung der für die Schul- und Unterrichtsentwicklung relevanten Informationen und Daten.	5.6.2.1 Die Schule erhebt für die Qualitätsentwicklung relevante Informationen und Daten.	Evaluationen sind wesentlicher Bestandteil datengestützter Qualitätsentwicklung. Die Schule nutzt kontinuierlich geeignete analoge und digitale Instrumente und Verfahren zur Informations- und Datengewinnung (z. B. Edkimo, SIBA). Die Evaluationsprozesse und -instrumente werden im Hinblick auf Aufwand und Ertrag, Handhabbarkeit und Tragfähigkeit der Ergebnisse reflektiert. Ergebnisse und Auswertungen werden dokumentiert und kommuniziert.

Mercator Berufskolleg

Katholische Schule Moers
Schule der Sek. II des Kreises Wesel
an der Berufsschule 3, 47441 Moers

Telefon: +49 2841 93690

Fax: +49 2841 936936

E-Mail: info@mercator-berufskolleg.de

(Abteilungsleitung)

Moers, 23.06.2022

[Handwritten signature]
Gieseler, S.D.
(Schulleitung)